

**Zeitschrift:** Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art  
**Band:** 27 (1940)  
**Heft:** 5: Tessiner Heft

## **Wettbewerbe**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 04.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Wettbewerb

## Wettbewerb für Warenpackungen

Im Kunstgewerbemuseum Zürich tagte am 10. und 11. April die Jury des schweizerischen Wettbewerbes für Warenpackungen. Das Preisgericht setzte sich zusammen aus den Herren Richard Bühler SWB, Winterthur (Eidg. Kommission f. angewandte Kunst); B. v. Grünigen SWB, VSG; E. v. Gunten; Direktor Itten SWB; E. Keller SWB, VSG; H. Klinger, Percival Pernet, Genf (Eidg. Komm. f. angewandte Kunst); W. Roshardt SWB; E. Streiff SWB; O. Wolfensberger. Von 198 Wettbewerbsteilnehmern waren insgesamt 664 Arbeiten eingereicht worden. Die Preissumme, bestehend aus Beiträgen des Bundes, des Kantons und der Stadt Zürich, der schweizerischen Privatindustrie und des Kunstgewerbemuseums Zürich, betrug 5000 Fr.; im Laufe der Sitzung erhöhte sie sich um 360 Fr., da das sehr erfreuliche Niveau der eingereichten Arbeiten zwei Mitglieder der Jury bewog, zwei weitere Anerkennungspreise von je 120 Fr. zu stiften.

Die Preissumme wurde verteilt wie folgt: Kategorie Packungen ein 1. Preis von 600 Fr.: Rolf Rappaz, Basel; drei 2. Preise von je 350 Fr.: Gebr. Fretz, Zürich SWB; B. Merz, Zürich; Carl Moser, Zürich; drei 3. Preise von je 200 Fr.: Rud. Stauffer, Zürich; Trude Wünsche, Basel (zwei Entwürfe).

Kategorie Einwickelpapiere ein 1. Preis von 300 Fr.: Eugen Lenz, Zürich; drei 2. Preise von je 200 Fr.: Celestino Piatti, Dietlikon und J. Reiner, Lugano-Ruvigliana (zwei Entwürfe); drei 3. Preise von je 120 Fr.: Walter Burger, St. Gallen; Rita Casal, Bern; Annemarie Trudel, Kilchberg.

Ferner wurden 17 Anerkennungen zuerteilt: In der Kategorie Packungen 13 zu je 120 Fr., in der Kategorie

Einwickelpapiere vier zu je 80 Fr. Die der ersteren fielen zu: Anne Bretscher, Winterthur; Jean Carlo, Genf; Hans Fischer SWB, Zürich; Hugo Hauser, Zürich; Robert Jecker, Winterthur (zwei Entwürfe); G. Metzler, Zürich; Rolf Rappaz, Basel; J. Reiner, Lugano-Ruvigliana; Anna Silvester, Bern; Adolf Weber, Rapperswil; Percy Wenger, Zürich; Hans Wydler, Zürich. Anerkennungen für Einwickelpapiere erhielten: Jean Carlo, Genf; Ernst Giese, Basel; Hugo Hauser, Zürich; Madeleine Sigrist, Wetzikon.

Die sämtlichen Arbeiten des Wettbewerbs sind im Kunstgewerbemuseum Zürich, in Zusammenhang mit der Ausstellung von Warenpackungen, öffentlich ausgestellt.

## Neu ausgeschrieben

*LA ROSIAZ (Pully). Temple.* L'Association pour la construction d'un temple à La Rosiaz, constituée en 1931, a réuni les fonds nécessaires à l'acquisition d'un terrain en Chantemerle. Elle a ouvert un concours d'idées entre les architectes suisses habitant le canton et les architectes vaudois de toute la Suisse. Le jury est formé de MM. Ch. Thévenaz FAS, Lausanne; d'Okolski et Ed. Virieux FAS, Lausanne, architectes. J. Pavillard, maraîcher, et Ch. Besson, notaire et conseiller municipal à Pully, et de deux suppléantes; il dispose d'une somme de 3000 francs pour récompenser les auteurs des trois meilleurs projets. Les documents nécessaires peuvent être obtenus auprès de M. Maurice Michaud, villa Les Taillères, Pully, président de l'Association pour l'érection d'un temple à La Rosiaz. Les projets doivent être déposés jusqu'au samedi 15 juin chez Jean Pavillard, maraîcher, chemin des Oissillons, La Rosiaz.



## L'Architecture d'aujourd'hui

widmet ihr Doppelheft 1/2 1940 einer vergleichenden Darstellung der verschiedenen Ausstellungen der letzten 15 Jahre, wobei die LA Zürich mit einem Artikel von Arch. J.-P. Vouga, sowie in vergleichenden systematischen Darstellungen ausführlich zur Darstellung kommt.

## Ehrung von Schweizer Architekten

Die Architectural Association London hat den Chefarchitekten der LA, Hans Hofmann BSA, zu ihrem Ehrenmitglied ernannt, ebenso Professor Otto Rudolf Salvisberg BSA, Zürich, ausserdem Frank Lloyd Wright.

## Todesfälle

*Robert Maillart*, Genf, ist am 5. April in Genf verstorben. Mit ihm verliert die Schweiz einen Ingenieur von Welt-ruf, einen Pionier, dessen Brückenbauten und zuletzt noch das grosse, phantastisch dünne Tonnengewölbe an der Landesausstellung eine neue Auffassung des Eisenbetons erschliessen, deren Folgen auch in ästhetischer Hinsicht noch nicht abzusehen sind.

*Konrad Hippenmeier* BSA, Zürich, ist am 11. April in Zürich plötzlich an einem Herzschlag verschieden. Ursprünglich vom Tiefbaufach ausgehend, hat er sich immer mehr der Architektur genähert, um zuletzt als Chef des Bebauungsplanbureaus Zürich eine reiche und fruchtbare städtebauliche Tätigkeit zu entfalten, der Zürich viel zu verdanken hat.

Das «Werk» beabsichtigt die Tätigkeit beider Verstorbener später ausführlich zu würdigen. *Red.*